

## 12 ATL Sich waschen und kleiden

<p>Wann benötigt ein Patient Unterstützung bei der Körperpflege? Welche unterschiedlichen Formen der Unterstützung gibt es?</p>	<p>Der Patient benötigt Unterstützung, wenn er</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• dauerhaft oder momentan handlungseingeschränkt ist durch<ul style="list-style-type: none"><li>– Behinderungen oder körperliche Schwäche,</li><li>– Zu- und Ableitungen (zentralvenöse Katheter, Drainagen, Überwachungssysteme wie EKG, Pulsoxymetrie),</li><li>– Ruhigstellung von Extremitäten durch Gips oder Fixateur externe,</li></ul></li><li>• Unsicherheit und/oder Angst hat,</li><li>• einen reduzierten Allgemeinzustand hat oder</li><li>• kognitiv (z. B. bei fortgeschrittener Demenz) eingeschränkt ist.</li></ul> <p>Je nach Unterstützungsursache muss die Pflegeperson</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einschränkungen ausgleichen,</li><li>• Sicherheit vermitteln,</li><li>• Orientierung fördern und</li><li>• hämodynamische Probleme frühzeitig erkennen.</li></ul>
<p>Welche Informationen gewinnen Sie bei einem Anamnese-gespräch mit den Eltern eines minderjährigen Patienten bezogen auf die Körperpflege und was müssen sie bei der Gesprächsführung beachten?</p>	<p>Vor allem, wenn die Patienten noch sehr jung sind, sind meist die Eltern die einzigen Ansprechpartner, die Auskunft geben können über</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorlieben,</li><li>• Abneigungen,</li><li>• Rituale,</li><li>• Schamgefühle und</li><li>• Einschränkungen</li></ul> <p>bezüglich der Körperpflege. Das Kind sollte bei diesem Gespräch unbedingt anwesend sein und sich im Rahmen seiner Möglichkeiten daran beteiligen. Zu diesem Zweck ist kindgerechte Sprache zwingend erforderlich.</p>
<p>Welche Materialien sind für eine Körperanzwäsche im Bett erforderlich?</p>	<p>Die vollständige Materialvorbereitung ist Voraussetzung für einen patientenorientierten, zusammenhängenden und zeitsparenden Arbeitsablauf. Für die Körperpflege sollten bereitgestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• je 2 Handtücher und Waschlappen</li><li>• Waschschüssel mit klarem Wasser, das nach Wunsch des Patienten temperiert ist</li><li>• Körper- und Hautpflegemittel, ggf. Deodorant oder Parfüm</li><li>• Haarbürste/Kamm</li><li>• bei Männern alles zur Bartpflege</li><li>• Zahnbürste, Zahncreme, Zahnbecher, Wasser, bei Bedarf Mundwasser, Nierenschale</li><li>• Nachthemd/Pyjama</li><li>• Bettwäsche</li><li>• Wäscheabwurf</li></ul> <p>Die Pflegeperson benötigt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• feuchtigkeitsdichte Schutzschürze, um eine Keimverschleppung über die Dienstkleidung zu vermeiden</li><li>• Einmalhandschuhe für die Reinigung der Intimzone, bzw. die Waschung infektiöser Patienten</li></ul>
<p>Welche Lagerung ist die günstigste, um eine Körperpflege im Bett durchzuführen?</p>	<p>Die günstigste Position des Patienten zur Körperpflege im Bett ist eine moderate Oberkörperhochlagerung. Damit wird ihm sowohl die Orientierung im Raum als auch am eigenen Körper erleichtert. Außerdem kann so die Kommunikation zwischen Pflegeperson und Patient auf gleicher Höhe stattfinden (Kommunikation mit dem Patienten statt über den Patienten). Ein weiterer Vorteil der Oberkörperhochlagerung ist, dass der Patient weniger gegen die Schwerkraft tätig werden muss und somit Kräfte sparen kann.</p>

<p>Wann darf nicht gebadet werden?</p>	<p><b>Absolute Kontraindikationen eines Vollbads:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• instabile Kreislaufverhältnisse, akute Herzinsuffizienz</li> <li>• großflächige und septische Wunden</li> <li>• Implantate wie Katheter und Drainagen</li> <li>• Bettruhe</li> <li>• erhöhter Hirndruck</li> </ul> <p><b>Relative Kontraindikationen eines Vollbads (das heißt, die Maßnahme ist unter bestimmten Voraussetzungen trotzdem möglich).</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• manifeste Herzinsuffizienz</li> <li>• chronische, nicht infizierte Wunden (evtl. durch eine Plastiktüte schützen)</li> <li>• Schienen und Verbände (evtl. durch eine Plastiktüte schützen)</li> <li>• Patienten mit Strahlentherapie (sofern das Markierungsfeld nicht mit Wasser in Berührung kommt und die Hautfeuchtigkeit es zulässt)</li> </ul>
<p>Wie oft sollten Säuglinge baden?</p>	<p>Im Sinne der Hautgesundheit reicht es, wenn Säuglinge 1 – 2-mal pro Woche baden. Eine höhere Badefrequenz kann den Säureschutzmantel der Haut zerstören.</p>
<p>Welche Grundsätze gelten für die Mundpflege?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mund zählt zu den Intimbereichen des Menschen. Es ist vorsichtig zu pflegen; vorher muss das Einverständnis des Patienten eingeholt werden.</li> <li>• Der Mund ist vor und nach der Pflege mithilfe einer Lichtquelle (Taschenlampe, Punktleuchte) zu inspizieren.</li> <li>• Die Inspektion ist vorsichtig durchzuführen, sodass kein Würgereiz entsteht. Hat der Patient keine oder verminderte Schutzreflexe, kann eine Aspiration die Folge sein.</li> <li>• Auch bei Nahrungskarenz muss die Zahnpflege mindestens 2 × täglich erfolgen.</li> <li>• Bei blutungsrelevanten Gerinnungsstörungen muss meist vorübergehend auf das Zähneputzen per Bürste verzichtet werden. Stattdessen erfolgt die Säuberung der Zahnzwischenräume mit einer Munddusche und die die Reinigung der Zahnoberflächen mit einem um den Finger gewickelten Tupfer (Handschuhe anziehen).</li> <li>• Als therapeutische Zusätze stehen natürliche und chemische Substanzen zur Verfügung. Natürliche Präparate sind wegen der besseren Patiententoleranz und des niedrigeren Allergiepotezial vorzuziehen.</li> <li>• Werden Fertiglösungen verwendet, ist die benötigte Menge abzufüllen. Ferner ist die Lösung mit dem Patientennamen und dem Anbruchdatum zu versehen.</li> <li>• Zungenbeläge müssen entfernt werden, da sie einen idealen Nährboden für Keime darstellen.</li> <li>• Bei sehr trockener Mundschleimhaut und vorhandenen Defekten muss die Mundpflege häufiger (1 – 2-mal stündlich) durchgeführt werden, da die Defekte in feuchtem Milieu besser heilen.</li> </ul>
<p>Welche Indikationen machen eine besondere Hautpflege erforderlich?</p>	<p>Die Indikation zur Hautpflege stellt sich immer dann, wenn Veränderungen des physiologischen Hautzustands, Erkrankungen (z. B. Psoriasis, Neurodermitis) oder ein Selbstpflegedefizit vorliegen. Aber auch Bedingungen im Krankenhaus können spezielle Hautpflege notwendig machen. Klimaanlage, Tragen von Antithrombosestrümpfen oder Negativbilanzierung haben einen negativen Einfluss auf die Hautfeuchtigkeit. Pflegende müssen sich dieser Einflussfaktoren bewusst sein und gezielt darauf reagieren, indem sie die Feuchtigkeit und den Fettgehalt der Haut bewahren.</p>
<p>Wann wird ein Hand- oder Fußbad durchgeführt?</p>	<p>Pflegende bieten ein Hand- oder Fußbad an, bevor eine Maniküre oder Pediküre durchgeführt wird. Ziel ist es, die Nägel etwas aufzuweichen, damit gerade die sehr harten Fußnägel leichter geschnitten und Verletzungen vermieden werden können. Handbäder sind auch geeignet, um Verschmutzungen unter den Nägeln leichter entfernen zu können.</p>
<p>Ab wann und zu welchem Zweck ist Nagelpflege bei Säuglingen erforderlich?</p>	<p>Nagelpflege erfolgt bei Säuglingen ab der 6. – 8. Lebenswoche. Erst dann sind die Nägel hart genug. Die Kürzung der Nägel verhindert Hautverletzungen, die sich das Kind durch ungerichtete Bewegungen selbst zufügen könnte.</p>

<p>Wann ist eine spezielle Augenpflege indiziert?</p>	<p>Pflegende führen die Augenpflege während der Gesichtspflege durch. Spezielle Augenpflege ist nur erforderlich, wenn eines der folgenden Symptome zu beobachten ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entzündungen (z. B. Konjunktivitis [Bindehautentzündung])</li> <li>• inkompletter Lidschluss</li> <li>• fehlender Lidschlag</li> <li>• ungenügender Tränenfluss</li> </ul>
<p>Wie wird die Nasenpflege durchgeführt?</p>	<p>Nach Materialvorbereitung, Information und Lagerung des Patienten wird die Nasenpflege folgendermaßen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Naseneingänge und Nasenhöhle auf Feuchtigkeit, Borken, Beläge, Schleimhautdefekte und Entzündungen inspizieren.</li> <li>• Festsitzende Borken mit Nasenöl einweichen, sodass sie problemlos abgetragen werden können.</li> <li>• Angefeuchtete Watteträger einführen und Nasenwände reinigen.</li> <li>• Den Vorgang wiederholen, bis das Nasenloch sauber ist (jeweils mit einem neuen Watteträger).</li> <li>• Bei trockener oder wunder Schleimhaut, z. B. Bepanthen-Nasensalbe mit einem Watteträger auftragen, evtl. durch leichtes Zusammendrücken der Nasenflügel die Salbe verteilen.</li> <li>• Bei liegender Magensonde das Fixierpflaster entfernen, Sonde und Nasenrücken reinigen und Sonde so fixieren, dass sie frei im Nasenlumen liegt (Lageveränderung beachten).</li> </ul>